

{tip4u://053}

Version 6

Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung (ZEDAT)

www.zedat.fu-berlin.de

Rechneranmeldung für DNS

Alle Rechner an der Freien Universität sollen nach Möglichkeit mit einem Namen im Domain Name System (DNS) eingetragen werden. Wenn ein Bereich keinen eigenen DNS-Server betreibt, ist die ZEDAT dafür zuständig. Dieser Tip4U beschreibt das dazu notwendige Verfahren.

Rechneranmeldung für DNS

Warum DNS-Einträge?

Korrekte DNS-Einträge, also die bidirektionale Auflösbarkeit von Rechnernamen und IP-Adressen im Domain Name Service (DNS), sind aus verschiedenen Gründen notwendig und erstrebenswert:

- Systeme, die nicht korrekt im DNS eingetragen sind, erschweren die Zuordnung zu ihren jeweiligen Bereichen und Ansprechpartnern.
- Systeme, die nicht korrekt im DNS eingetragen sind, können nicht alle Internet-Dienste wahrnehmen. Manche Dienste erfordern einen korrekten DNS-Eintrag; ohne einen solchen kann der Dienst nicht oder nur eingeschränkt genutzt werden.
- Es ist geplant, Systemen, die nicht korrekt im DNS eingetragen sind, den Zugang zum Internet zu verwehren oder nur eingeschränkt zu ermöglichen.
- Systeme, die nicht korrekt im DNS eingetragen sind, gelten als Testsysteme, auf die bei Störungen oder Unterbrechungen keine Rücksicht genommen wird.

Es liegt somit im Interesse jedes Anwenders und Betreuers, dass alle Systeme, die an das Campusnetz der FU Berlin angeschlossen sind, über korrekte DNS-Einträge verfügen.

Wie bekommt man DNS-Einträge?

Die nachfolgenden Ausführungen gelten nicht für Fachbereiche und Einrichtungen, die eigene Nameserver betreiben. Sie beziehen sich ausschließlich auf die von der ZEDAT betriebenen Nameserver. Sollten Sie unsicher sein, ob Ihr Fachbereich oder Ihre Einrichtung eigene Nameserver betreibt, wenden Sie sich bitte an den zuständigen IT-Beauftragten, um zu erfahren, ob bereichseigene Nameserver betrieben werden oder ob Sie sich an die ZEDAT wenden müssen. Im letztgenannten Fall verfahren Sie bitte gemäß der nachfolgenden Anleitung.

Benennung von Ansprechpartnern

Die IT-Beauftragten der einzelnen Bereiche der FU müssen – in schriftlicher Form – Ansprechpartner benennen, die dazu berechtigt sind, DNS-Einträge (dies umfasst Neueinrichtungen, Löschungen und Änderungen) bei der ZEDAT zu beantragen.

Die Benennung erfolgt durch Ausfüllen des „Formulars zur Benennung von Ansprechpartnern für Domains und Subnetze“, das der ZEDAT (per Fachpost) zugestellt werden muss.

Das Formular findet sich unter:

<https://www.zedat.fu-berlin.de/aspform.pdf>

Bei der Auswahl der zu benennenden Ansprechpartner ist zu beachten, dass die Personen sowohl die Berechtigung für den betreffenden IP-Bereich als auch für die betreffende Domain besitzen müssen, um bei der ZEDAT DNS-Einträge beantragen zu können. Unterschiedliche Ansprechpartner für IP-Bereich und Domain können unter Umständen zu

Rückfragen bei den IT-Beauftragten und damit zu verzögerter Bearbeitung der gewünschten DNS-Einträge führen.

Beispiel: Jemand, der den Rechner „abc.Fachbereich.FU-Berlin.DE“ mit der IP-Adresse „123.45.67.89“ eintragen lassen möchte, benötigt sowohl die Berechtigung für die Domain „Fachbereich.FU-Berlin.DE“ als auch für den IP-Bereich, in dem „123.45.67.89“ liegt.

Beantragung von DNS-Einträgen

Anträge für DNS-Einträge sind per E-Mail an

hostmaster@ZEDAT.FU-Berlin.DE

zu richten. Aus der E-Mail muss klar hervorgehen, was gemacht werden soll (Neueinrichtung, Löschung, Änderung) und um welche Systeme es sich handelt, unter Nennung von IP-Nummer und FQDN (Fully Qualified Domain Name = kompletter Rechnername inklusive vollständiger Domain).

Anträge, welche mehrere Systeme umfassen, sind idealerweise bitte in Form einer einfachen ASCII-Tabelle einzureichen (erste Spalte: IP-Nummer; zweite Spalte: FQDN).

Bitte beachten Sie, dass MX-Records (MX = Mail Exchanger; MX-Records geben an, welche Systeme für den Empfang von Mail an bestimmte Domains zuständig sind) nur in begründeten Fällen eingetragen werden.